

Two males from Siam, Burmese frontier, are aberrant in having the submarginal spots of the hindwings more or less obliterated and the anal yellow mark small. Rothschild Revis. p. 458, 1895 gehören vermutlich auch zu *lindos*.

Und nun noch eine Bemerkung über Sikkim *xenocles phrontis*.

de Nicéville beschrieb sein ♂ nach Exemplaren mit grossem, orange Analfleck und braunem Anflug der Httgl.-Unterseite.

Ich konnte mich während meines kurzen Aufenthaltes in Darjeeling überzeugen, dass *xenocles dimorph* vorkommt. Exemplare im März und April gefangen, welche mir Herr Möller in Menge überhess, sind alle oben wie unten breit braun angefliegen und besonders in den ♂♂ ist auch der orange-Analfleck sehr entwickelt.

Audere zahlreiche ♂♂, welche meine Jäger im Mai fingen, und solche, die mir ein bekannter Sammler in grosser Anzahl aus den Monaten Juni-August zusandte, nähern sich mehr dem *P. xenocles lindos* aus Siam, und sind oberseits im ♂ nur durch etwas schmäleren, schwarzen Marginalsaum gekennzeichnet. Der Analfleck bei den ♂♂ ist kleiner, bei einem Stück gelb anstatt orange.

Die Httgl.-Unterseite aber contrastirt mit Stücken der Trockenzeit durch einen schmalen, äusserst intensiv schwarzen Marginalsaum.

Bei zwei Exemplaren sind auch die Adern gelb bezogen, wie dies auch häufig in *P. laodocus* vorkommt.

Die Regenzeitform wage ich als

forma pluvialis xenokrates zu taufen

xenocles löst sich demnach in folgende Unterarten auf:

xenocles phrontis de Nicéville Trockenzeitform
4 ♂♂ aus den Monaten März, April 1901, Coll. Frühstorfer.

forma pluvialis Fruhst. 2 ♂♂, zahlreiche ♂♂ in Coll. Fruhst. Sikkim, Bhutan.

xenocles xenocles Dull. Sylhet (Type) Assam
Khasia-Hills (Rothschild, de Nicéville) 1 ♂ Oberbirma (Riley-Mines) Trockenzeitform, 2 ♂♂
Tenasserim (Trockenzeitform) in Sammlung Frühstorfer.

xenocles lindos Fruhst. Muok-Lek, Mittel Siam
(Frühstorfer leg.) Birmesische Grenze.
Rothschild.

xenocles kephisos Fruhst. Tonkin.

Von H. Frühstorfer.

Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie.

Von Fr. Schille, Oberförster. Rytro.

Himera Dup. pennaria L.

Eierablage. Im Oktober bis 220 Stück in Partien zu 60–70 Stück an diversen Laubbäumen und Sträuchern — hier mit Vorliebe an Feldahorn. Die Eier sind 0,8 mm lang, lauchgrün, walzig und werden dicht nebeneinander stehend gelegt und fest angeklebt, überwintern.

Scardia Tr. boletella F.

Eierablage. Sehr mässig und einzeln in Ritzen und Vertiefungen des Buchenschwammes. Das Ei ist 1,5 mm lang, tonnenförmig, perlmutterglänzend. Abgelegt am 3. VIII.

Crambus F. pinellus L.

Das Ei ist weissgelb, tönchenförmig geformt und der Länge nach tief gerippt, kaum 0,5 mm lang. Abgelegt am 5. VIII. schlüpften die Räumchen am 7. IX. Das frisch geschlüpfte Räumchen ist kaum 0,5 mm lang, rot gefärbt mit schwarzem glänzendem Kopf.

Meine Excursion von 1901

von Paul Born, Herzogenbushsee.

(Fortsetzung.)

Bald begann auch die Sonne ihre Aufwartung zu machen und zwar, obschon noch zu so früher Morgenstunde, in recht fühlbarer Weise. Wir aber zogen fürbas und durchschritten den breiten Talboden. Schaarenweise zogen die Leute hinaus auf ihre Felder zur Ernte. Etwas oberhalb Entraque bogen wir aus dem Valle dell finestre ab in das abgelegene, wilde Valle della Rovina, steil bergan steigend auf schmalen Pfaden über welchen oft auf langen Strecken Wasser lief. Schattige Waldpartien brachten hie und da für kurze Momente angenehme Abwechslung, sonst ging es meistens an steiler Geröllhalde unter empfindlicher Sonneneinstrahlung empor, bis wir nach bedeutender Steigung auf die Höhe des Talbodens kamen. Hier trafen wir 3 königliche Jagdbüter, welche im Begriffe waren, ein Adlernest auszunehmen, nachdem sie einen der Alten geschossen hatten. Wären wir eine Stunde früher gekommen, so hätten wir, wie sie sagten, am See eine Heerde von 40–50 Gemsen gesehen, so zahlreich ist dieses Wild hier noch vorhanden. Wir sahen auch jeden Tag frische Spuren im Schnee und erblickten zweimal diese herrlichen Tiere in nächster Nähe. Bald hatten wir

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schille Friedrich

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Schmetterlingsbiologie. 146](#)